



DR+⁺ Polymerfugensand für Bodenplatten und Pflastersteine

NextGel™



Für ungebundene Verlegung auf Splitt*

*Die Verlegung auf Betonestrich oder in gebundener Bauweise ist nicht gestattet.

*Die Verlegung auf Kies ist nicht gestattet.

141000025, 141000026 / 25 kg

**WENIG STAUB†
KEIN STAUBSCHLEIER!**



Einfache Verarbeitung

AKTUALISIERUNG

25. August 2023

Vergewissern Sie sich auf unserer Website: techniseal.com – Rubrik Deutschland, dass Ihr Technisches Datenblatt auf dem aktuellen Stand ist.

Techniseal® EUROPE : +33 02-47-26-41-41

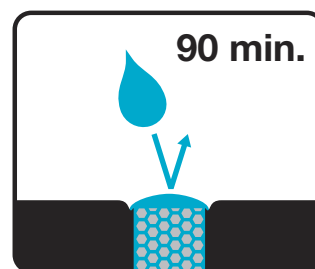
Techniseal® DEUTSCHLAND : +49 2652 8008-0

EINSATZBEREICH

- Gepflasterte oder befestigte Flächen mit Sand oder Splitt als Unterbau: Terrassen, Gehwege, Einfahrten usw.
- Ideal für Betonpflastersteine und Platten, Wetcast-Produkte, Klinkerpflaster und Natursteine (nur, wenn eine mechanische Verdichtung möglich ist). Es kann auch mit Keramikfliesen mit einer Dicke von 3 cm verwendet werden.
- Für andere Anwendungsbereiche nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

EIGENSCHAFTEN

- Trockene Aufbringung und Verdichtung, dann Bewässerung und Aushärten nach dem Trocknen
- Verträgt nach nur **90 Minuten*** einen nicht vorhergesagten Regenschauer
- Leichte, saubere und schnelle Verfugung
- Dauerhaft elastische Fuge (wird nach dem Aushärten bei Regen wieder flexibel und Risse werden geschlossen bzw. vermieden)
- Keine Ausblühungen
- Beständig gegen Erosion, Wasser, Frost, Wind, Reinigung usw.
- Verringert das Unkrautwachstum
- Beständig gegen Ameisen und andere Insekten
- Geeignet für Verarbeitung in einer neuen Fläche und Fugenerneuerung in einer Bestandsfläche



*Obgleich das Produkt einen unerwarteten Regenschauer 90 Minuten nach der Aufbringung verträgt, wird empfohlen, zur Erreichung bestmöglicher Eigenschaften einen Zeitraum von 24 Stunden ohne Regen sicherzustellen.

BESCHREIBUNG

Der **Polymerfugensand** DR+ NextGel™ für Bodenplatten und Pflastersteine ist ein echtes High-Tech-Produkt, ein Gemisch aus gesiebttem Sand und Bindemittel, das trocken aufgebracht, verdichtet und dann bewässert wird, um nach dem Trocknen auszuhärten. Seine Rezeptur ist speziell auf Bodenplatten und Pflaster in der ungebundenen Bauweise auf Splittbett abgestimmt. Er kann sowohl als Alternative zu herkömmlicher Sandverfugung bei Neuverlegung als auch für Fugensanierungen verwendet werden. Der **Polymerfugensand** DR+ NextGel™ ist einsatzfertig, für einfaches, sauberes und schnelles Verfugen. Er bleibt flexibel und macht Bodenbewegungen mit, die sonst zum Aufbrechen der Fugen führen könnten. Er haftet dauerhaft und schrumpffrei an den Seiten der Platten oder des Pflasters. Seine spezielle Rezeptur verhindert die Entstehung und Übertragung von Ausblühungen. Im Gegensatz zu herkömmlichem Sand bleibt er stabil in den Fugen. Er beugt Unkrautwachstum und Insektenbefall vor.

Er ist beständig gegen Erosion durch Wasser, Frost, Wind, Reinigung usw. Er trägt zur Sauberkeit der Flächen bei, weil er verhindert, dass sich Sand aus den Fugen auf der Oberfläche verteilt. Er wirkt stabilisierend, egal ob die Fläche horizontal oder in Hanglage verläuft. Um die Bewegungen des Bodens bestmöglich auszugleichen, wird der Fugensand DR+ NextGel™ bei Befeuchtung elastisch und verfestigt sich nach dem Trocknen erneut.

Der Polymerfugensand DR+ NextGel™ von Techniseal® basiert auf einer völlig neuen, revolutionären Technologie namens NextGel™. NextGel™ verändert und verbessert die Eigenschaften und das Verhalten des Polymerfugensandes radikal, wodurch er wirklich der erste Polymerfugensand mit „weniger Staub“, „ohne Staubschleier“ und „ohne Abfall“ ist, für eine schnelle, saubere und rentable Verlegung.

†NextGel™ enthält keinerlei Staub in den Zusätzen.

BEVOR SIE ANFANGEN

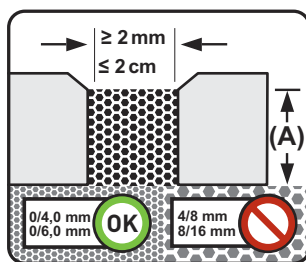
Das Projekt (Fundament, Tragschichtaufbau, Verlegebett, Gefälle zur Ableitung von Oberflächenwasser, Entwässerungssystem usw.) ist nach den anerkannten Regeln der Technik und im Einklang mit den Normen zu konzipieren.

Und insbesondere:

Für die Bettung ist ein Sand-/Splittgemisch der Körnung 0-5mm zu verwenden. Die Bettung ist vor Verlegung des Pflasters bzw. der Platten und vor Einbringung des Polymerfugensandes zu verdichten. Bettungsmaterialien ohne Sandanteil (d. h. 0-2mm Korngröße) dürfen nicht zum Einsatz kommen, da hier die Filterstabilität nicht gewährleistet ist.

Warum? Nicht filterstabile Bettungen können dazu führen, dass die Feinanteile des Polymerfugensandes in die Bettung abwandern und der Polymerfugensand so nicht die gewünschten Eigenschaften erfüllt.

Die Verlegung auf Betonestrich oder in gebundener Bauweise ist nicht gestattet.



Verfugung:

Mindestbreite der Fugen: 2 mm

Höchstbreite der Fugen: 2 cm; im Eckbereich bis zu 2,5cm.

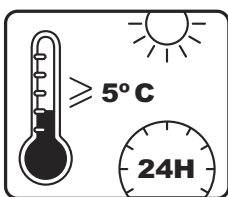
Mindestfugentiefe: Platten: ab 3cm / Pflastersteine: ab 5 cm

Fugentiefe (A) : Die Fugen gut über die gesamte Platten- oder Pflastertiefe (bis zur Unterkante der Fuge, falls vorhanden) mit Polymerfugensand befüllen.

Die Steine und Platten dürfen an den Seiten keine Konizität aufweisen. Das heißt, die Fugenbreite muss oben und unten gleich sein. Nur so ist eine optimale Verdichtung des Polymerfugensandes zu erreichen.

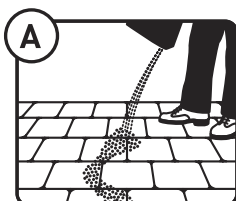
GEBRAUCHSANWEISUNG

Tragen Sie eine geeignete Sicherheitsausrüstung. Wir empfehlen Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille und Warnweste. Um sicherzustellen, dass das Ergebnis Ihren Erwartungen entspricht, legen Sie sich an einer unauffälligen Stelle eine kleine Testfläche an. Gehen Sie erst danach an die große Fläche.



Witterungsbedingungen: Verwendung des Produkts bei trockenem Wetter und bei Temperaturen über 5 °C während 24 Stunden nach der Verarbeitung.

Jedoch hält der **Polymerfugensand DR+ NextGel™** auch einem nicht vorhergesehenen Schauer 90 Minuten nach der Verarbeitung stand.



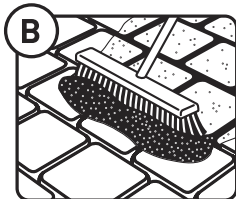
1. Auftragen & Einkehren:

Die Platten- oder Pflasterfläche muss völlig trocken sein¹.

Warum? Die Polymere würden ihre Abbindung mit dem Wasser schon vor Einarbeitung in die Fuge beginnen und könnten die Fläche verkleben oder zu Fleckenbildung führen.

¹Bei Pflasterklinkern ist zu beachten, dass sie oft selbst dann noch feucht sind, wenn sie oberflächlich trocken zu sein scheinen.

Das Produkt gleichmäßig auf einer kleinen Fläche aus geringer Höhe verteilen. Dann die Fugen in voller Tiefe mit einem Besen vollständig füllen. Bei großformatigen Platten mit geschwungenen oder anderen ungeraden Kantenverläufern, oder breiten Fugen muss das Produkt durch Einpressen mit einer Klinge bis ganz nach unten eingefüllt werden.



Der Polymerfugensand darf nicht mit anderen Sanden oder Zusätzen gemischt werden, da die Mischungsverhältnisse ab Werk optimal abgestimmt sind. Durch Mischung mit anderen Produkten wird das Endresultat nicht die erhofften Eigenschaften haben.

Warum? Die Eigenschaften des Polymerfugensands wären nicht mehr gewährleistet: er würde nicht seinen guten Zusammenhalt bewahren und vorzeitig altern.

Das Produkt nur über kurze Strecken fegen, damit es seine Eigenschaften behält.

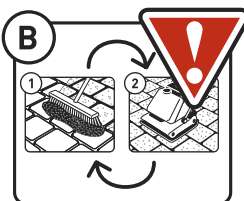
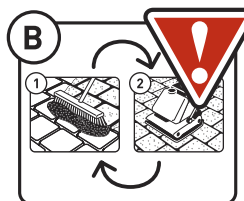
Warum? Das Fegen über größere Abstände würde zu einer Entmischung der reaktiven (feinen) Polymere und des festigkeitgebenden (groben) Sandes führen.



2. Verdichtung*:

Zur Gewährleistung dichter, fester, dauerhafter und wasserbeständiger Fugen MUSS die Oberfläche mechanisch verdichtet werden.

Warum? Durch die VERDICHUNG werden Hohlräume beseitigt, um eine perfekte Anhaftung von Sandkörnern und Polymeren zu schaffen.

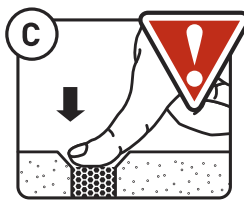


(A) Pflastersteine: Mit einer Rüttelplatte mit Kunststoffschürze oder BOMAG Stoneguard über die gesamte Fläche fahren, um den Polymerfugensand zu verdichten.

Platten: Den Polymerfugensand mit einem Rollenrüttler (z.B. Weber VPR 700) verdichten.

(B) Schritt 1 (Einbringen) und Schritt 2 (Verdichtung) wiederholen, bis kein Polymerfugensand mehr hineinpasst. **(C)** Wenn der Polymerfugensand gut verdichtet ist, ist es unmöglich, diesen mit dem Finger einzudrücken.

*Damit eine Fuge einwandfrei wasserfest, dicht, stabil und dauerhaft ist, muss die Oberfläche maschinell verdichtet werden.



3. Abblasen & Befeuchten:

Vor dem Anfeuchten des Sandes: **(A)** und **(B)** Entfernen Sie zunächst alle Spuren von Sandresten mit einem feinborstigen Besen und einem Laubbläser. Mit dem Laubbläser können die feinen Sandreste beseitigt werden, die der Besen hinterlässt. **(C)** Die Fugen müssen mit der Unterseite der Fase auf eine Ebene gebracht werden.

Mit dem Bewässern **muss UNBEDINGT** am unteren Ende des Gefälles begonnen werden. Achten Sie darauf, dass die Befeuchtung eines Abschnitts abgeschlossen ist, bevor der nächste Abschnitt begonnen wird **(D)**.

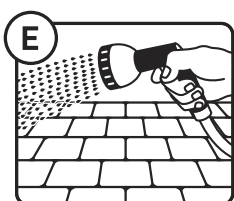
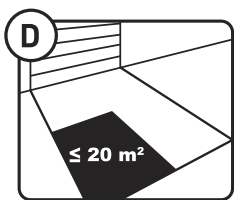
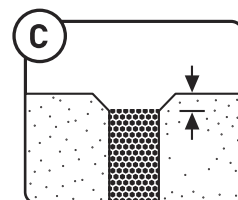
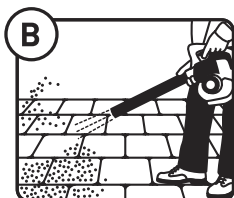
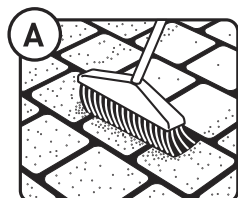
Warum? Das Bewässern von Flächen über 20 m² würde zu viel Zeit in Anspruch nehmen; das Produkt würde an der Oberfläche zu trocknen beginnen, und es wäre dann nicht möglich, es hinreichend zu befeuchten.

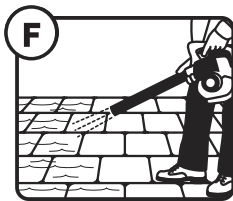
Stellen Sie die Sprühdüse auf „Dusche“. **Bewässern Sie (ohne Sand auszuspielen) einen ersten Abschnitt, bis die Fugen gesättigt sind (30 bis 45 Sekunden für ca. 20 m²).** Gehen Sie dann zu einem angrenzenden Abschnitt über.

Rinnsale vermeiden. Bei starkem Gefälle die Stärke des Wasserstrahls verringern und länger bewässern.

Bei Zweifeln über die hinreichende Befeuchtung unbedingt an einigen Stellen mit einer Klinge prüfen, ob der Sand wirklich bis zu einer Tiefe von mindestens 3 cm gut durchfeuchtet ist. („Messertest“)

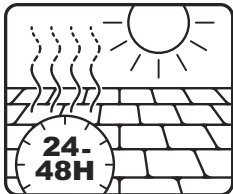
Eine Überwässerung muss vermieden werden, da dies die Aushärtungszeit erheblich verlängert und die Leistung des Produkts beeinträchtigen kann.





OPTIONAL

Verwenden Sie generell, bei strukturierten Oberflächen zwingend, nach dem Befeuchten einen Laubbläser, um überschüssiges Wasser von der Oberfläche zu entfernen.



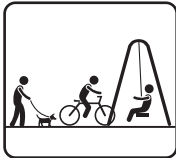
4. Trocknen:

Um eine optimale Bindekraft und langfristige Stabilität zu gewährleisten, muss der Polymerfugensand nach der ersten Befeuchtung vollständig trocknen, bevor er Regen ausgesetzt wird (mind. 24 bis 48 Stunden). Bei warmem und trockenem Wetter ist die Trocknungszeit kürzer als bei kühler und feuchter Witterung.

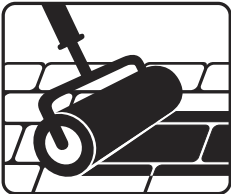
Warum? Genau wie Farbe muss Polymerfugensand vollständig trocknen.

Polymerfugensand hält bereits 90 Minuten nach der Einbringung unvorhergesehenem leichten Nieselregen stand.

Ausfallzeit der Flächennutzung:



- Fußgängerbereiche: keine
- Fahrzeugverkehr: 48 Stunden in Wohngebieten. 5 bis 7 Tage in gewerblichen Bereichen mit Fahrzeugverkehr.
- Vor dem Befahren mit einem leichten Fahrzeug sicherstellen, dass die Fugen getrocknet sind (je nach Jahreszeit mindestens 48 Stunden).
- Der Polymerfugensand erreicht 7 Tage nach der Einbringung 75 %, und nach 30 Tagen 100 % seiner finalen Festigkeit.



5. Schutz: (30-60 Tage nach der Aufbringung)

Um möglichst lange Freude an Ihrer fertigen Pflaster- oder Plattenfläche zu haben, empfehlen wir, die Fläche zu imprägnieren oder zu beschichten. Dies sollte im Zeitraum 30-60 Tage nach dem Verarbeiten des Techniseal-Polymerfugensandes stattfinden. Richten Sie sich bitte nach den Angaben des Herstellers des gewählten Imprägnierungs- oder Beschichtungsmittels.

WARNHINWEISE

- Von einer Verwendung von Reinigungsgeräten wird in den ersten 30 Tagen abgeraten. Dies könnte die Intaktheit der Fuge beeinträchtigen und/oder zu einem vorzeitigen Defekt führen.
- **Dieser Polymerfugensand wurde nicht für ständig unter Wasser stehende oder befeuchtete Böden konzipiert.**
- Mischen Sie niemals Polymerfugensand mit reinem Sand und/oder Zement. Das werkseitige Mischungsverhältnis ist bereits optimal.

VERBRAUCH

Orientierungshalber: 25 kg decken: bei Pflastersteinen: 2 bis 8 m²
bei Bodenplatten: 8 bis 20 m²

Die erforderliche Menge hängt von Form und Größe der Platten oder Pflastersteine sowie von der Fugenbreite ab.

Dichte: Mit 1 kg Polymerfugensand DR+ NextGel™ können etwa 600 cm³ (0,6 Liter) Fugen befüllt werden. Die Dichte schwankt je nach Intensität der Verdichtung.

Für eine präzisere Verbrauchsschätzung für Ihr konkretes Bauvorhaben nutzen Sie bitte den Mengenrechner auf unserer Webseite techniseal.com.

LAGERUNG

Das Produkt ist in seiner Originalverpackung trocken und vor UV-Strahlen geschützt aufzubewahren. Eventuell können die Säcke draußen gelagert werden, wenn sie wirksam durch eine lichtundurchlässige und wasserdichte Plane geschützt werden.

FARBTÖNE*




SANDGRAU



BASALT

*Da der im Produkt enthaltene Sand ein Naturprodukt ist, sind leichte Farbschwankungen unvermeidlich und üblich.

VERPACKUNG

	Artikelnummer	Farbton	Einzelverpackung	Stück pro Palette
	141000025	Sandgrau	25 kg (Sack)	48
	141000026	Basalt	25 kg (Sack)	48

WARNUNG

Für weitere Informationen und Ratschläge zur Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts lesen Sie bitte die neueste Version des Sicherheitsdatenblatts. Dieses offizielle Dokument enthält physikalische und ökologische Daten sowie weitere wichtige Informationen zur sicheren Verwendung dieses Produkts. Besuchen Sie www.techniseal.com oder rufen Sie unter +1-800-465-7325 für Englisch und Französisch, +49 2652 8008-0 für Deutsch an, um zu fragen, wo Sie die neueste Version des Sicherheitsdatenblatts für dieses Produkt finden können. Der Vertrieb in Deutschland wird durch unsere Schwestergesellschaft, die EHL AG, unterstützt.

TRANSPORT

Von der Transporteinstufung und -kennzeichnung ausgenommen.

INGESCHRÄNKTE GARANTIE

Das Produkt Techniseal® ist für den normalen Verwendungszweck gemäß Beschreibung im technischen Merkblatt geeignet, und es verfügt über die vorgesehenen Eigenschaften. Die Eigenschaften des Produkts sind jedoch direkt von den Einsatz- und Verwendungsbedingungen abhängig, die unbedingt die von Techniseal® gegebenen Anweisungen einhalten müssen. Da Techniseal® unter diesen Umständen keinerlei Kontrolle über die Vorbereitung der Oberfläche, die Aufbringung und allgemein die Verwendung des Produkts hat, kann Techniseal® für das Ergebnis der fertigen Arbeit keinerlei Gewähr übernehmen. Daher beschränkt sich die Garantie von Techniseal® im Falle eines mangelhaften Produkts auf dessen Ersatz. Für Reklamationen ist der Kaufbeleg vorzulegen. Vor der Verwendung dieses Produkts sollte sich der Benutzer daher davon überzeugen, dass das Produkt für die vorgesehene Anwendung geeignet ist, und zwar durch eine Probeanwendung auf 0,4 m². Der Benutzer allein ist für die Risiken bezüglich dieser Verwendung verantwortlich. Diese eingeschränkte Garantie schließt jede Haftung für indirekte, zufällige oder spezielle Schäden aus.